

HeidelbergCement

Quartalsfinanzbericht Januar-März 2015

7. Mai 2015

Dr. Bernd Scheifele, CEO, und Dr. Lorenz Näger, CFO



Stuttgart U12 Tunnel Projekt

HEIDELBERGCEMENT

Hinweis

Seit Beginn des Geschäftsjahrs 2014 werden die Finanzkennzahlen von HeidelbergCement unter Berücksichtigung der neuen internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS 10 und 11 ausgewiesen. Nach den neuen Regeln dürfen Gemeinschaftsunternehmen nicht mehr wie bisher im Wege der Quotenkonsolidierung einbezogen werden, sondern müssen nach der Equity-Methode konsolidiert werden. Als Konsequenz werden die einzelnen Vermögenswerte und Schulden sowie Erträge und Aufwendungen der Gemeinschaftsunternehmen nicht mehr anteilig in den jeweiligen Bilanz- oder Gewinn- und Verlustrechnungsposten ausgewiesen, sondern jeweils nur in einer separaten Zeile: dem Anteilsbuchwert in der Bilanz und dem Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen in der Gewinn- und Verlustrechnung. Zu den betroffenen Gemeinschaftsunternehmen von HeidelbergCement zählen wichtige operative Einheiten in der Türkei, China (einschließlich Hongkong), Ungarn, Bosnien- Herzegowina, in den USA (Texas Lehigh Cement Company) und Australien (Cement Australia), die in der Vergangenheit signifikante Beiträge zum operativen Ergebnis geleistet haben. Um auch weiterhin die Leistungsfähigkeit des operativen Geschäfts von HeidelbergCement vollständig darzustellen, wird das Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen als Teil des operativen Ergebnisses vor Abschreibungen ausgewiesen.

In Einklang mit IFRS 5 wurden die Vorjahreszahlen in der Gewinn- und Verlustrechnung und in der Kapitalflussrechnung retrospektiv für den Verkauf von Hanson Building Products angepasst. Hanson Building Products umfasst den überwiegenden Teil des eigenständigen Geschäftsbereichs Bauprodukte und wird daher als aufgegebenen Geschäftsbereich nach IFRS 5 dargestellt

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	4
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	14
3. Finanzbericht	21
4. Ausblick 2015	31

Markt- und Finanzüberblick im 1. Quartal 2015

- **Bestes erstes Quartal seit der Finanzkrise unterstützt starken Ausblick für 2015**
 - Umsatz steigt um 12% auf 2,8 Mrd € (auf vergleichbarer Basis¹⁾ +4%)
 - Operatives Ergebnis vor Abschreibungen nimmt um 46% auf 299 Mio € zu (auf vergleichbarer Basis +29%)
 - Starker operativer Leverage und Nachfrageanstieg in allen Schlüsselmärkten führen zu Margenverbesserung in allen Konzerngebieten
- **Weiterer Fokus auf Margenverbesserung mit den Konzernprogrammen; klare Erfolge sichtbar**
- **Nettoverschuldung sinkt auf 6,1 Mrd € (Vorjahr: 7,8 Mrd €); dynamischer Verschuldungsgrad²⁾ 2,6x (Vorjahr: 3,5x)**
- **Ergebnisse des 1. Quartals stärken Zuversicht für den Ausblick 2015**
 - Absatzanstieg in allen Konzerngebieten
 - Deutlicher Anstieg von Umsatz, operativem Ergebnis und Jahresüberschuss³⁾
 - Erwirtschaften der Kapitalkosten im Jahr 2015
 - Weitere Senkung der Finanzierungskosten
- **Neue strategische Ziele werden im Juni vorgestellt (Capital Markets Day)**

1) Ohne Berücksichtigung von Währungs- und Konsolidierungseffekten

2) Nettofinanzschulden/operatives Ergebnis vor Abschreibungen

3) Jahresüberschuss vor Einmaleffekten

Finanzkennzahlen

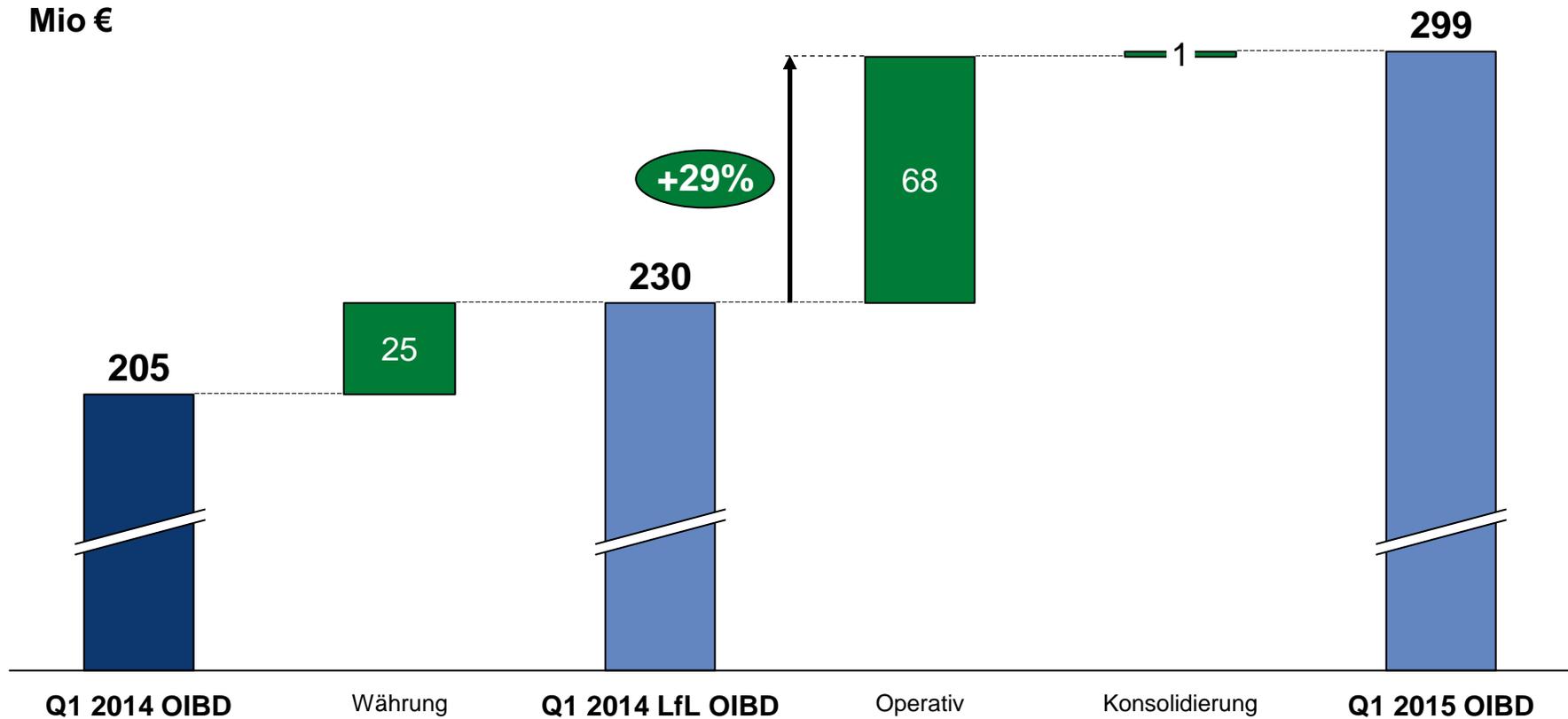
Mio €	Januar - März							
	2014 ¹⁾	2015	Veränderung	Oper.	Kons.	Dekons.	Währung	L-f-L
Absatz								
Zement (Mio t)	16.988	16.843	-1 %	-111	8	-41	0	-1%
Zuschlagstoffe (Mio t)	44.330	46.276	4 %	2.160	302	-516	0	5%
Transportbeton (Mio cbm)	7.707	7.857	2 %	117	33	0	0	2%
Asphalt (Mio t)	1.528	1.568	3 %	40	0	0	0	3%
Gewinn- und Verlustrechnung								
Umsatzerlöse	2.522	2.835	12 %	98	14	-8	210	4%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	205	299	46 %	68	1	0	25	29%
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	8,1%	10,6%						
Operatives Ergebnis	41	115	183 %	60	0	1	14	108%
Überschuss der Periode	-108	-80	25 %					
Ergebnis je Aktie (IAS 33) ²⁾	-0,78	-0,65	16 %					
Kapitalflussrechnung								
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-294	-373	-79					
Zahlungswirksame Investitionen	-248	-188	60					
Bilanz								
Nettoverschuldung ³⁾	7.844	6.100	-1.743					
Gearing	63,1%	38,3%						

1) Werte wurden angepasst. Siehe Hinweis auf Folie 2

2) Den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen

3) Ohne andienbare Minderheiten

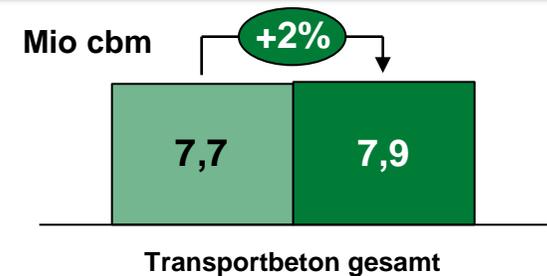
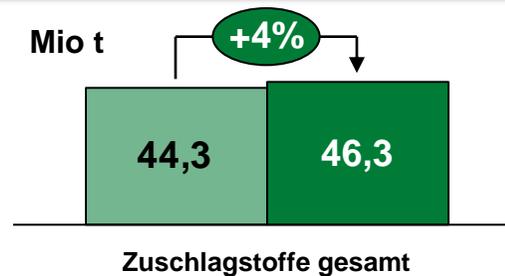
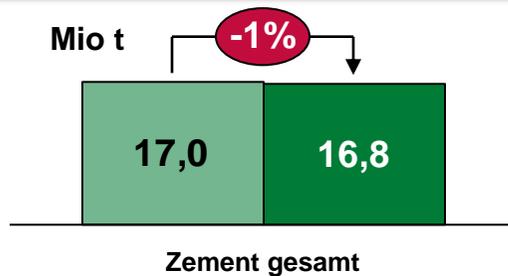
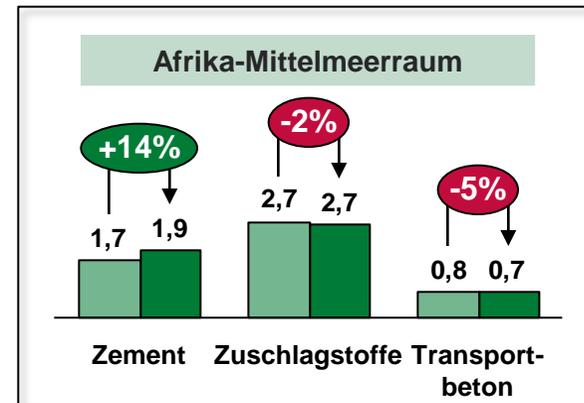
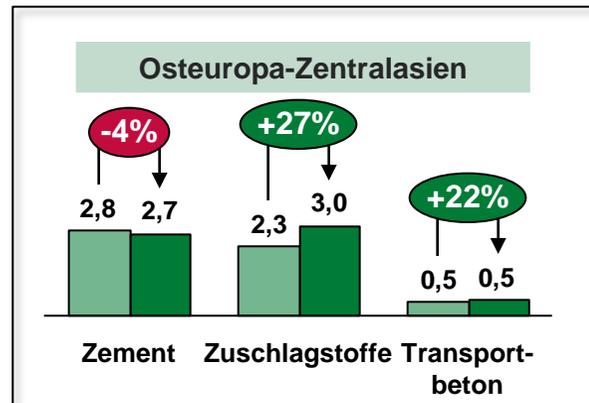
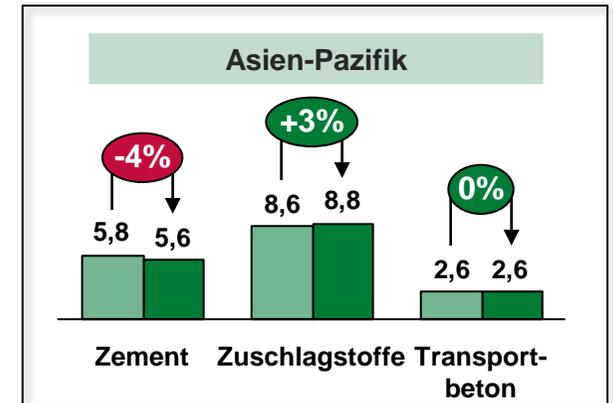
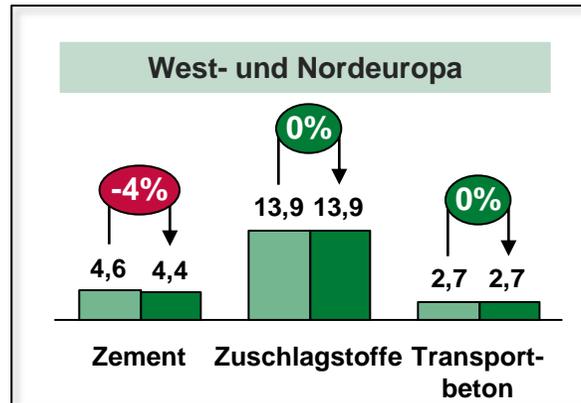
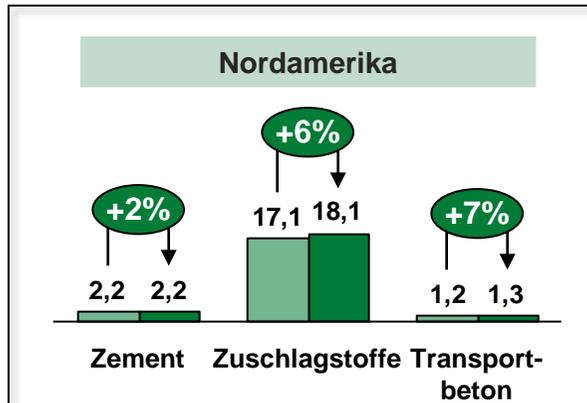
OIBD Überleitung



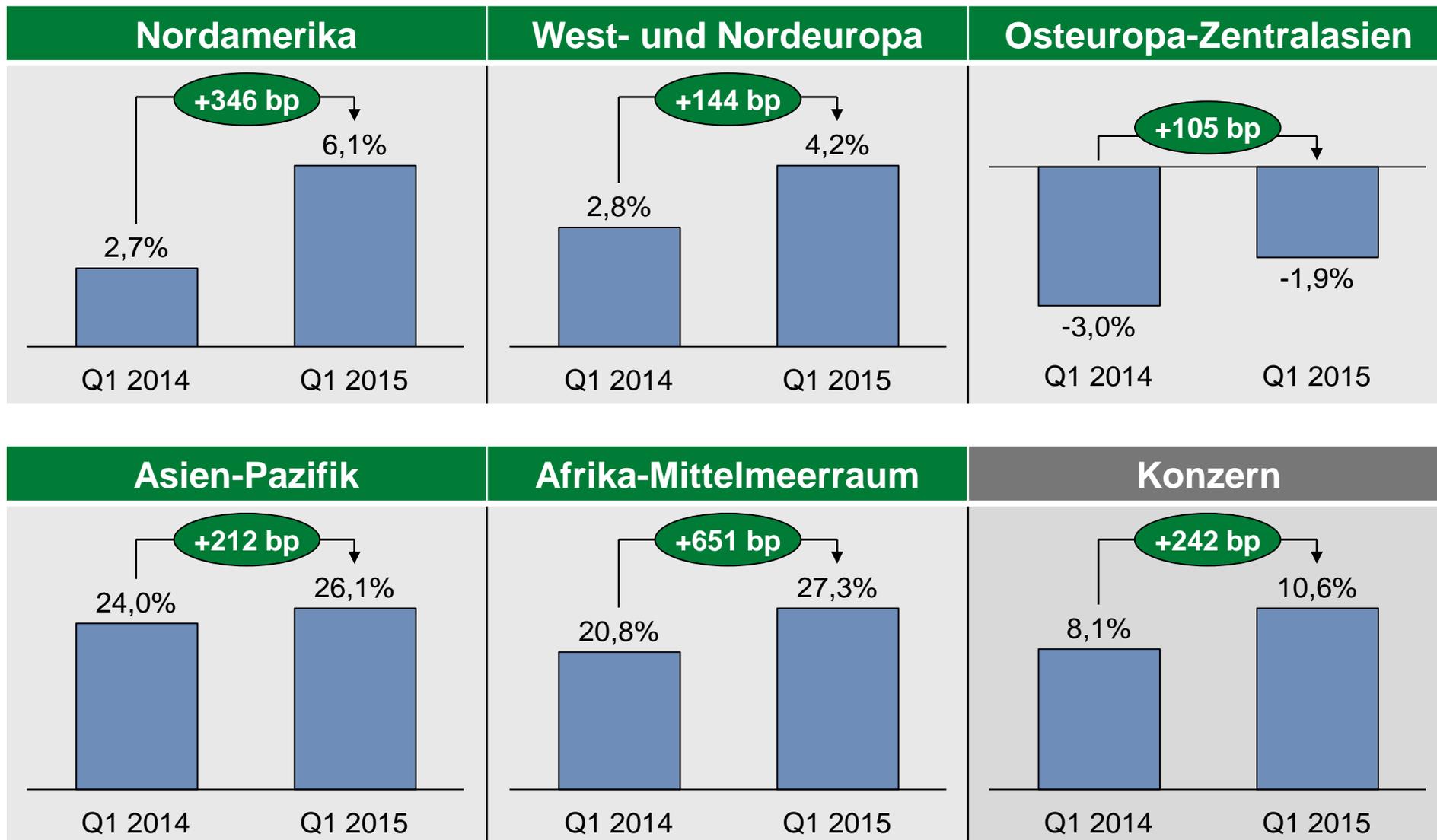
29% organisches OIBD-Wachstum angetrieben durch solide operative Leistung

Absatz

Q1 2014 Q1 2015



Margenverbesserung in allen Konzerngebieten

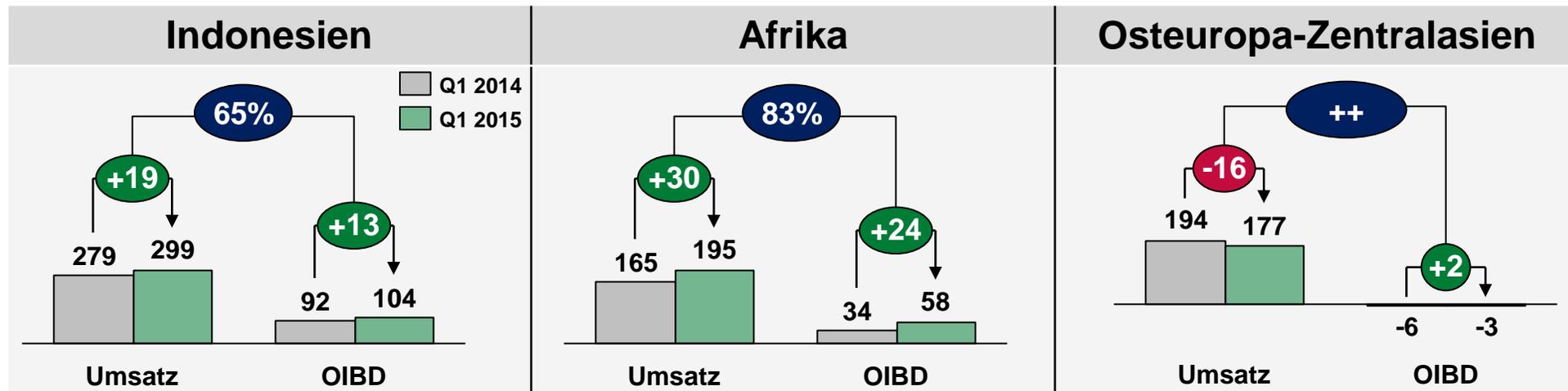


Werte 2014 wurden angepasst. Siehe Hinweis auf Folie 2.

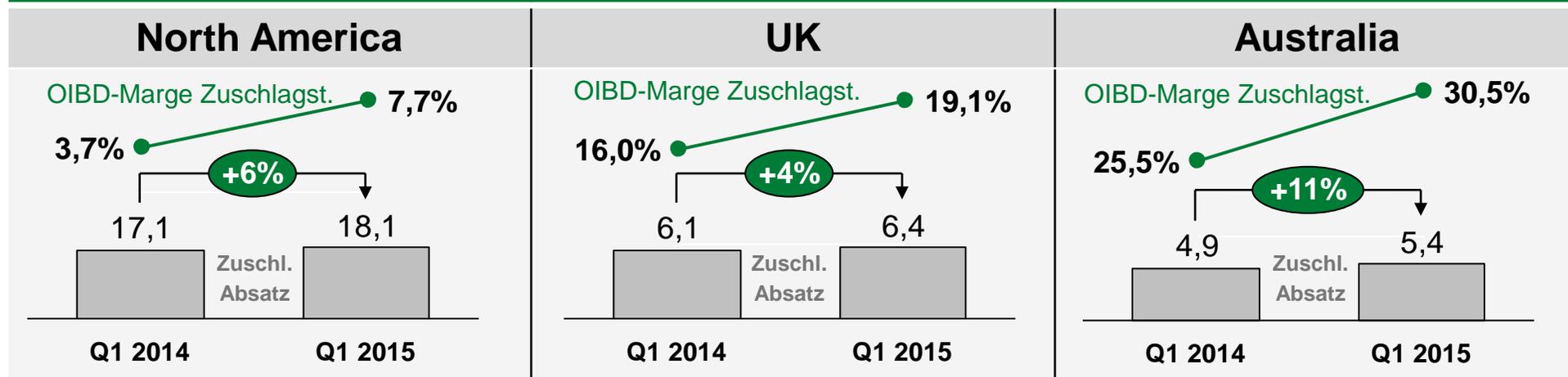
Seite 8 - Quartalsfinanzbericht Januar-März 2015 - 7. Mai 2015

Hohe Asset-Qualität zahlt sich weiterhin aus

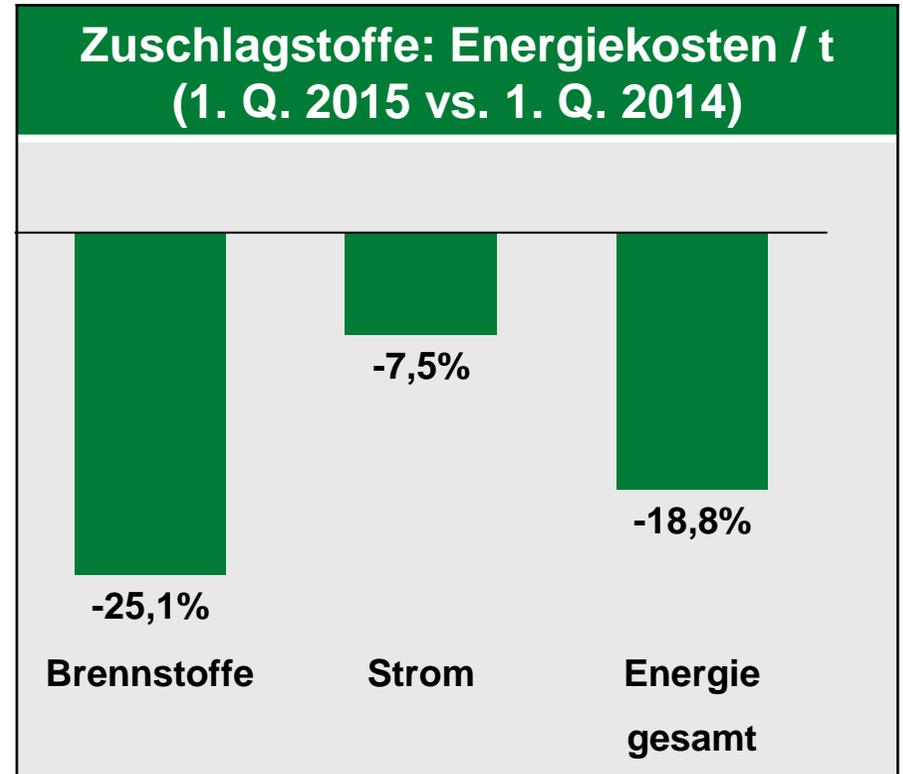
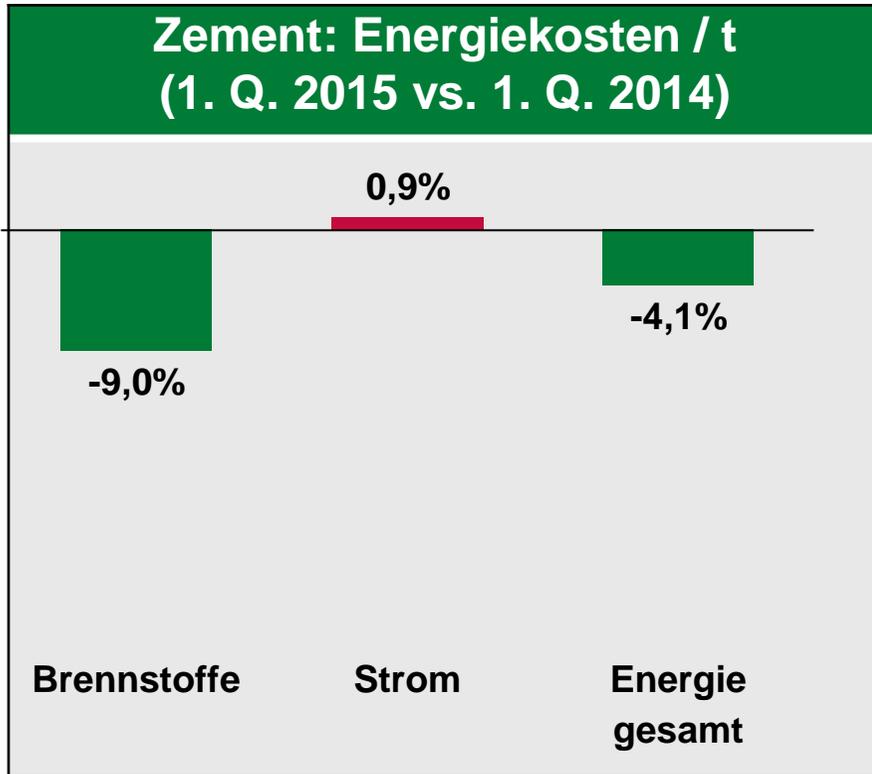
Signifikanter operativer Leverage in wichtigen Wachstumsmärkten



Solides Wachstum bei Zuschlagstoffen in wichtigen entwickelten Märkten



Energiekosten im 1. Quartal unter Vorjahr

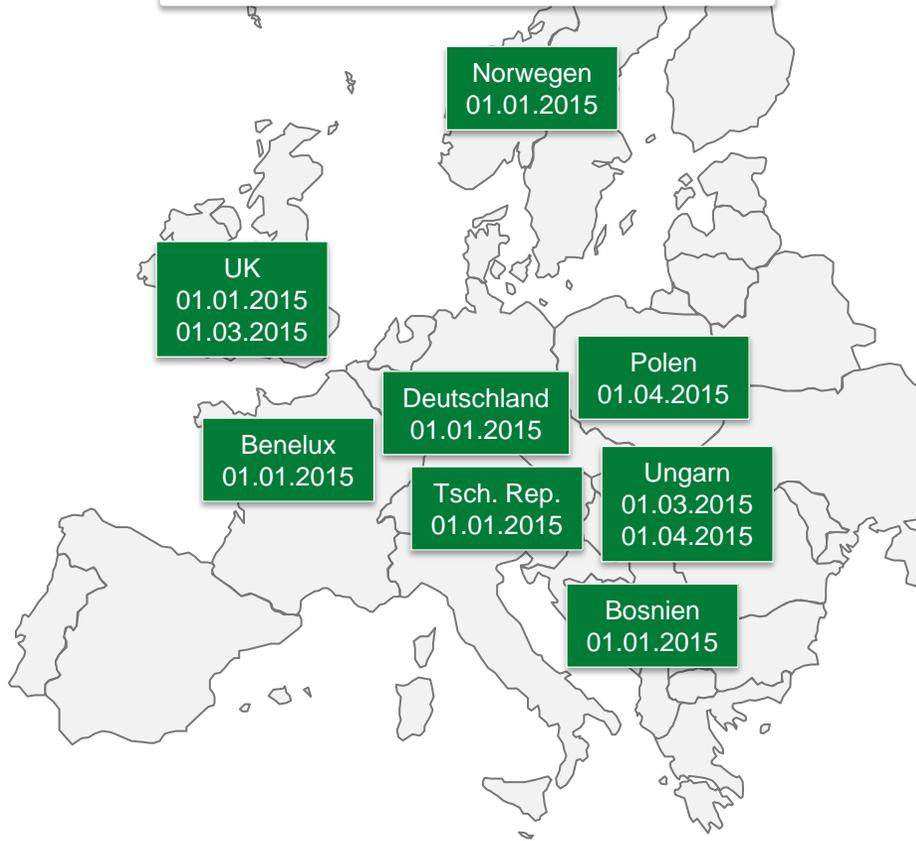


Niedrige Energiekosten verschaffen guten Rückenwind für den Rest des Jahres

PERFORM – Fokus liegt weiter auf Verbesserung der Margen bei Zement

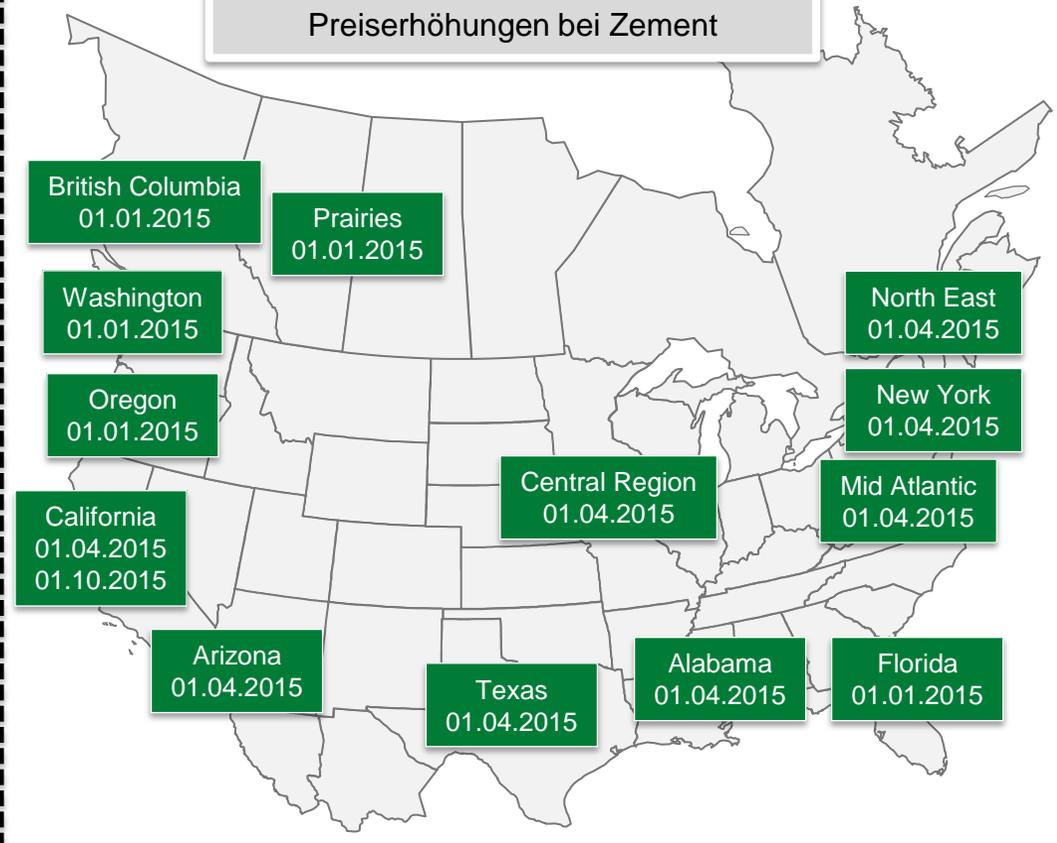
EUROPA

Angekündigte und zum Teil umgesetzte
Preiserhöhungen bei Zement



NORDAMERIKA

Angekündigte und zum Teil umgesetzte
Preiserhöhungen bei Zement

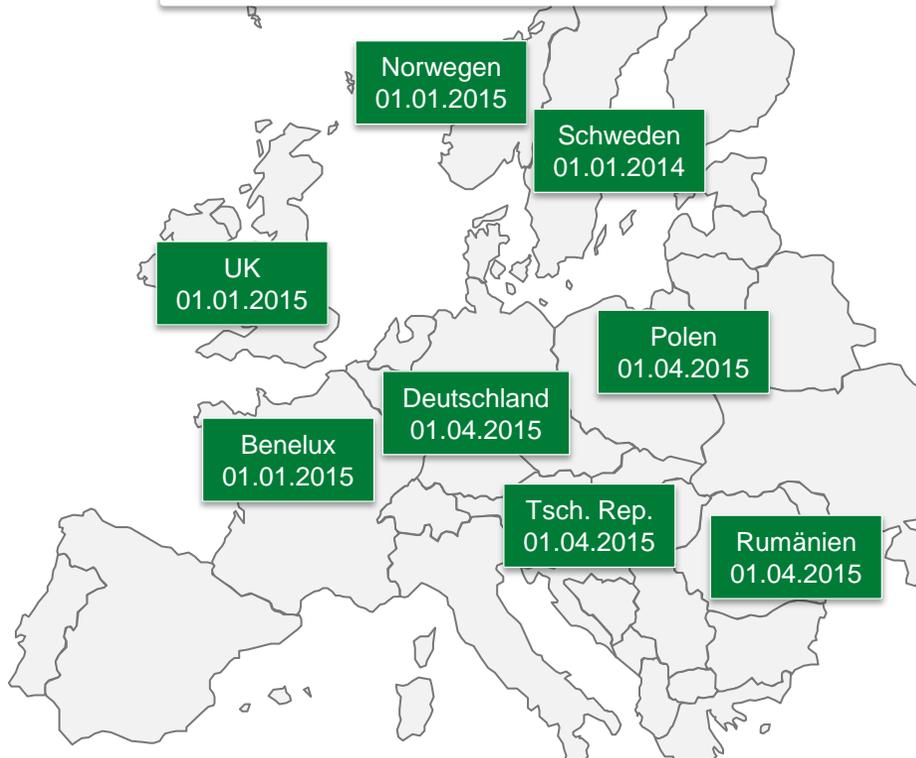


CLIMB COMMERCIAL

Verbesserung der marktführenden Margen bei Zuschlagstoffen

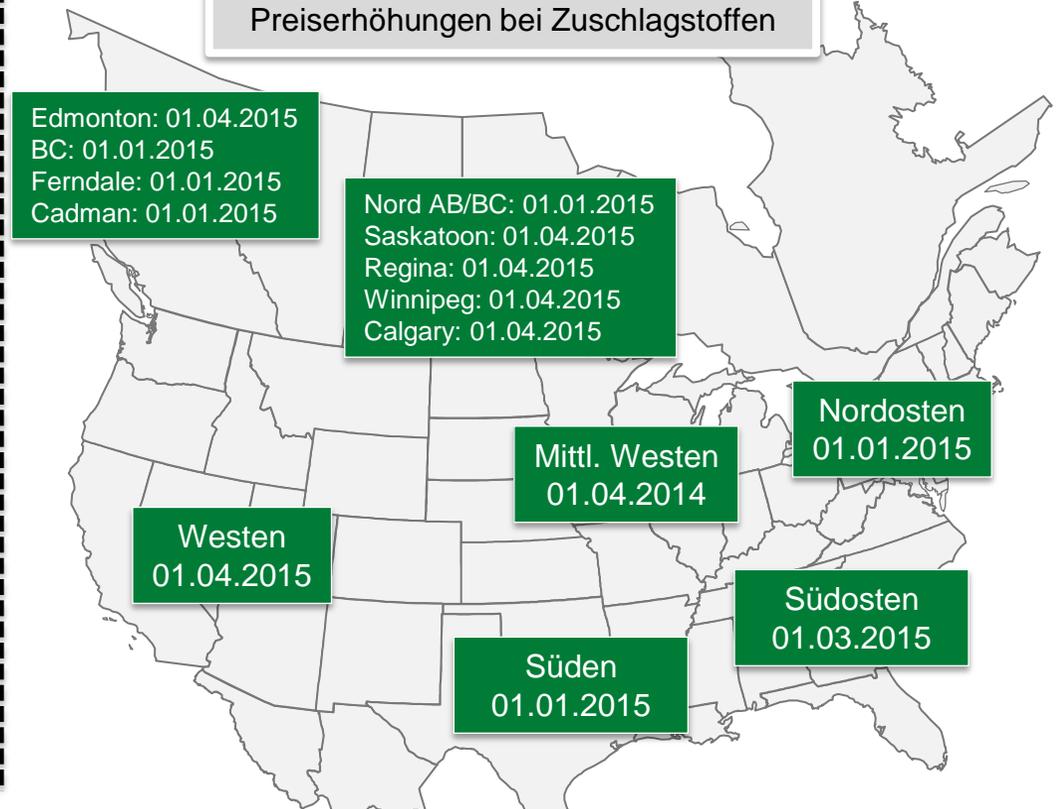
EUROPA

Angekündigte und zum Teil umgesetzte
Preiserhöhungen bei Zuschlagstoffen



NORDAMERIKA

Angekündigte und zum Teil umgesetzte
Preiserhöhungen bei Zuschlagstoffen



**Deutliche Preiserhöhungen in den Kernmärkten USA und Großbritannien führen zu
weiterem Anstieg der Profitabilität**

HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	4
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	14
3. Finanzbericht	21
4. Ausblick 2015	31

Nordamerika

■ USA:

- Markterholung setzt sich fort
- Anstieg des Zementabsatzes, insbesondere in Region Nord und Kalifornien; Absatz in Region Süd durch starken Niederschlag beeinträchtigt
- Starkes Absatzwachstum im Geschäftsbereich Zuschlagstoffe
- Deutliche Preiserhöhungen in sämtlichen Geschäftsbereichen umgesetzt; zweite Zementpreiserhöhung in Kernmärkten angekündigt

■ Kanada:

- Deutliches Absatzwachstum bei Beton; Abschwächung bei Zementlieferungen an die Ölindustrie wird durch erhöhte Lieferungen in andere Regionen größtenteils ausgeglichen
- Preiserhöhungen umgesetzt; OIBD-Marge klar über Vorjahr

Nordamerika	2014	2015	Veränderung		Januar - März				
					Oper.	Kons.	Dekons.	Währung	L-f-L
Absatz									
Zement (1.000 t)	2.174	2.217	43	2,0 %	43	0	0		2,0 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	17.115	18.136	1.022	6,0 %	997	24	0		5,8 %
Transportbeton (1.000 m ³)	1.206	1.291	85	7,1 %	69	16	0		5,8 %
Asphalt (1.000 t)	230	256	26	11,3 %	26	0	0		11,3 %
Operatives Ergeb. (Mio €)									
Umsatz	482	623	141	29,3 %	51	4	0	86	9,0 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	13	38	25	197,9 %	25	0	0	1	185,6 %
<i>in % des Umsatzes</i>	2,7 %	6,1 %							
Operatives Ergebnis	-32	-18	14	43,3 %	22	-1	0	-8	56,3 %

Umsatz (Mio €)	2014	2015	Veränderung	%
Zement	190	239	49	25,8 %
Zuschlagstoffe	172	231	58	33,8 %
Transportbeton + Asphalt	135	176	41	30,4 %

OIBD-Marge (%)	2014	2015
Zement	2,9 %	8,6 %
Zuschlagstoffe	3,7 %	7,7 %
Transportbeton + Asphalt	-3,9 %	-2,8 %

West- und Nordeuropa

- Insgesamt solide Marktnachfrage; Absatz unter Vorjahr aufgrund von sehr mildem Wetter in Q1 2014
- **GB:** Fortgesetzte Erholung begünstigt durch steigende Nachfrage im Wohnungsbau und große Infrastrukturprojekte im Großraum London; Absatz und Ergebnis deutlich über Vorjahr (Überschwemmungen in Q1 2014); starker operativer Leverage; deutliche Preiserhöhungen, insbesondere bei Beton und Asphalt
- **Deutschland:** Wetterbedingter Absatzrückgang führt zu geringerem Ergebnis; Preiserhöhungen durchgeführt
- **Benelux:** Absatz unter Vorjahr, vor allem in den Niederlanden; allmähliche Markterholung 2015 erwartet
- **Nordeuropa:** Steigende Baustoffnachfrage in Schweden, vor allem im Wohnungsbau; leichter Nachfragerückgang in Norwegen; weniger Exporte nach Russland; insgesamt positiver Ausblick

West- und Nordeuropa	Januar - März								
	2014	2015	Veränderung		Oper.	Kons.	Dekons.	Währung	L-f-L
Absatz									
Zement (1.000 t)	4.622	4.432	-190	-4,1 %	-198	8	0		-4,3 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	13.892	13.895	3	0,0 %	-133	136	0		-1,0 %
Transportbeton (1.000 m ³)	2.724	2.726	2	0,1 %	-15	17	0		-0,6 %
Asphalt (1.000 t)	692	751	59	8,5 %	59	0	0		8,5 %
Operatives Ergeb. (Mio €)									
Umsatz	848	889	41	4,9 %	11	7	0	23	1,3 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	23	37	14	59,8 %	12	1	0	1	50,4 %
<i>in % des Umsatzes</i>	2,8 %	4,2 %							
Operatives Ergebnis	-33	-21	12	36,9 %	13	0	0	-1	37,7 %

Umsatz (Mio €)	2014	2015	Veränderung	
Zement	382	381	-2	-0,4 %
Zuschlagstoffe	178	200	22	12,5 %
Transportbeton + Asphalt	322	355	33	10,2 %

OIBD-Marge (%)	2014	2015
Zement	2,8 %	1,2 %
Zuschlagstoffe	11,4 %	14,7 %
Transportbeton + Asphalt	-0,8 %	1,2 %

Osteuropa-Zentralasien

- **Polen:** Gute Marktnachfrage; Absatzanstieg bei Zuschlagstoffen und Beton trotz starker Vergleichsbasis; Erholung insbesondere beim Wirtschaftsbau; positiver Ausblick für 2015
- **Tschech. Republik:** Gute Marktlage; Absatzwachstum bei Zuschlagstoffen unterstützt durch frühen Start der Bauaktivitäten; positive Ergebnisentwicklung
- **Rumänien:** Anstieg bei Zuschlagstoff- und Betonabsatz aufgrund von gutem Wetter und vorgezogenem Start von gewerblichen Projekten; Verzögerungen bei Infrastrukturprojekten führt zu Rückgang bei Zementabsatz
- **Russland:** Ergebnis über Vorjahr, vor allem getrieben durch Anstieg bei Zementabsatz
- **Ukraine:** Instabile Lage in der Ostukraine führt zu erheblichem Absatzrückgang; Ergebnis aufgrund starker Preisentwicklung deutlich über Vorjahr
- **Kasachstan:** Starker Absatzanstieg nach Inbetriebnahme des neuen Zementwerks Shetpe; Ergebnis durch importbedingtem Margendruck beeinträchtigt

Osteuropa-Zentralasien			Januar - März						
	2014	2015	Veränderung		Oper.	Kons.	Dekons.	Währung	L-f-L
Absatz									
Zement (1.000 t)	2.823	2.720	-103	-3,7 %	-103	0	0		-3,7 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	2.329	2.962	633	27,2 %	664	0	-31		28,9 %
Transportbeton (1.000 m3)	451	549	98	21,9 %	98	0	0		21,9 %
Asphalt (1.000 t)	0	0	0	N/A	0	0	0		N/A
Operatives Ergeb. (Mio €)									
Umsatz	194	177	-16	-8,4 %	5	0	-1	-21	2,7 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	-6	-3	2	40,7 %	0	0	0	3	-16,4 %
<i>in % des Umsatzes</i>	-3,0 %	-1,9 %							
Operatives Ergebnis	-31	-26	5	15,0 %	-1	0	0	6	-4,1 %

Umsatz (Mio €)	2014	2015	Veränderung	
Zement	167	146	-21	-12,5 %
Zuschlagstoffe	12	14	2	17,8 %
Transportbeton + Asphalt	25	31	6	22,2 %

OIBD-Marge (%)	2014	2015
Zement	0,9 %	0,8 %
Zuschlagstoffe	-42,4 %	-19,6 %
Transportbeton + Asphalt	-7,0 %	-2,6 %

Asien-Pazifik

- **Indonesien:** Zielgerichtet durchgeführte Verkaufsstrategie mit Fokus auf starken Absatz in Kernmärkten, Preise und striktem Kostenmanagement führt - im Gegensatz zum negativen Markttrend - zu solidem Ergebnis
- **Indien:** Absatzanstieg und niedrigere variable Kosten können schwächere Preise überkompensieren; Ergebnis deutlich über Vorjahr
- **Bangladesch:** Ergebnis klar über Vorjahr bedingt durch deutliches Nachfragewachstum und Rückgang der Rohstoffkosten
- **Australien:** Starker Absatzanstieg bei Beton und Zuschlagstoffen getrieben durch Wachstum des Wohnungsbaus und pull-through von Zuschlagstoffen in den Beton durch integriertes Supply Chain Management; zusätzlicher Rückenwind durch gefallene Energiekosten; signifikante Ergebnisverbesserung
- **China:** Niedrigere variable Kosten können deutlichen Preisrückgang nicht ausgleichen

Asien-Pazifik	Januar - März								
	2014	2015	Veränderung		Oper.	Kons.	Dekons.	Währung	L-f-L
Absatz									
Zement (1.000 t)	5.815	5.589	-226	-3,9 %	-226	0	0		-3,9 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	8.556	8.803	247	2,9 %	476	142	-371		5,8 %
Transportbeton (1.000 m3)	2.569	2.571	2	0,1 %	2	0	0		0,1 %
Asphalt (1.000 t)	506	472	-34	-6,7 %	-34	0	0		-6,7 %
Operatives Ergeb. (Mio €)									
Umsatz	623	693	70	11,2 %	2	2	-1	68	0,2 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	150	181	31	21,0 %	13	1	0	18	8,1 %
<i>in % des Umsatzes</i>	24,0 %	26,1 %							
Operatives Ergebnis	121	148	27	22,4 %	12	0	0	14	9,2 %

Umsatz (Mio €)	2014	2015	Veränderung	%
Zement	334	374	39	11,8 %
Zuschlagstoffe	115	134	19	16,8 %
Transportbeton + Asphalt	233	260	27	11,7 %

OIBD-Marge (%)	2014	2015
Zement	31,5 %	32,3 %
Zuschlagstoffe	24,7 %	29,1 %
Transportbeton + Asphalt	-0,8 %	0,4 %

Afrika-Mittelmeerraum

- **Ghana:** Ergebnis deutlich über Vorjahr aufgrund von höheren Preisen und niedrigeren Klinkerkosten
- **Tansania:** Ergebnis über Vorjahr; deutlich gestiegene Absatzmengen – unterstützt von unserer Kapazitätserweiterung im 3. Quartal 2014 - und niedrigere Kosten wegen Preisdruck im Markt auf
- **Togo:** Gute Inlandsnachfrage, vor allem im Süden des Landes; deutlicher Absatzzuwachs durch Produktionsstart des neuen Klinkerwerks
- **Israel:** Leichter Ergebnisrückgang aufgrund von Preisdruck im Betongeschäft; Umsatz und Ergebnis aber weiter auf gutem Niveau
- **Türkei:** Schlechtes Wetter führt zu Absatzrückgang; Zementpreis deutlich über Vorjahr
- **Spanien:** Unverändert schwierige Marktsituation; Stabilisierung auf sehr niedrigem Level

Afrika-Mittelmeerraum	Januar - März								
	2014	2015	Veränderung		Oper.	Kons.	Dekons.	Währung	L-f-L
Absatz									
Zement (1.000 t)	1.663	1.902	239	14,4 %	280	0	-41		17,3 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	2.712	2.669	-43	-1,6 %	72	0	-114		2,8 %
Transportbeton (1.000 m3)	758	720	-38	-5,0 %	-38	0	0		-5,0 %
Asphalt (1.000 t)	100	89	-11	-10,8 %	-11	0	0		-10,8 %
Operatives Ergeb. (Mio €)									
Umsatz	230	265	35	15,3 %	40	0	-6	1	18,0 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	48	72	25	51,4 %	23	0	0	2	45,5 %
<i>in % des Umsatzes</i>	20,8 %	27,3 %							
Operatives Ergebnis	41	62	21	50,9 %	19	0	1	1	43,7 %

Umsatz (Mio €)	2014	2015	Veränderung	
Zement	162	194	32	19,6 %
Zuschlagstoffe	21	23	1	5,4 %
Transportbeton + Asphalt	52	51	-1	-1,6 %

OIBD-Marge (%)	2014	2015
Zement	20,5 %	29,9 %
Zuschlagstoffe	20,4 %	20,1 %
Transportbeton + Asphalt	1,7 %	-0,2 %

Konzernservice

- Die hohe Verfügbarkeit von Rohstoffen, die über See transportiert werden, und die niedrigen Transportkosten tragen weiterhin zu wettbewerbsfähigen Importkosten und einer steigende Profitabilität unserer weltweiten Mahlanlagen - insbesondere in Afrika - bei
- Das internationale Handelsvolumen stieg im Vergleich zum 1. Quartal 2014 um 10%, dank höherem Absatz von Zement und Klinker
- Extern gehandelte Klinker- und Zementvolumen erhöhten sich um 35% auf 2,3 Mio t aufgrund starker Absatzmengen in Afrika, in der Region um den Indischen Ozean und Südamerika
- Anstieg des OIBD im 1. Quartal durch Zunahme der Lieferungen nach Afrika, in die Region um den Indischen Ozean und Südamerika, sowie der Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar

Konzernservice	2014	2015	Januar - März						
			Veränderung		Oper.	Kons.	Dekons.	Währung	L-f-L
Operatives Ergeb. (Mio €)									
Umsatz	244	282	38	15,5 %	-15	0	0	53	-5,0 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	6	7	0	4,9 %	-1	0	0	1	-13,6 %
<i>in % des Umsatzes</i>	2,6 %	2,4 %							
Operatives Ergebnis	6	7	0	4,7 %	-1	0	0	1	-13,7 %

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	4
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	14
3. Finanzbericht	21
4. Ausblick 2015	31

Kernpunkte Finanzbericht

Mittelfristige Zielsetzung eines Verschuldungsgrads im Bereich Investment Grade erreicht

- **Ergebnis der Gruppe auf -123 Mio € verbessert (Q1 2014: -147 Mio €)**
 - Nettozinsaufwendungen um 35 Mio € auf -98 Mio € (Q1 2014: -133 Mio €) gesenkt; kompensiert durch Währungsverluste und rückläufiges sonstiges Finanzergebnis aus den CIS-Staaten (u.a. Russland, Kasachstan)
 - Steueraufwendungen durch quartalsbedingte Verschiebungen auf -34 Mio € (Q1 2014: -2 Mio €) gestiegen; gezahlte Steuern mit -77 Mio € leicht unter Vorjahresniveau

- **Mittelfristige Zielsetzung eines Verschuldungsgrads im Bereich Investment Grade erreicht**
 - Nettoverschuldung im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit um ca. 498 Mio € gegenüber Q1 2014 reduziert
 - Mittelzufluss aus Verkauf des Bauproduktegeschäfts (1.245 Mio €) reduziert Schulden und Verschuldungsgrad zusätzlich

→ **Rating Ausblick im März 2015 von Moody's auf positiv angehoben**

- **Signifikante Liquiditätsreserve, gut ausgeglichenes Fälligkeitsprofil und hohe Finanzierungsflexibilität**

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns Q1 2015

Mio €	Januar - März		
	2014 (*)	2015	Veränderung
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	205	299	46 %
Abschreibungen	-165	-184	-12 %
Operatives Ergebnis	41	115	183 %
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	11	16	42 %
Ergebnis aus Beteiligungen	-5	-6	-29 %
Finanzergebnis	-160	-158	1 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-34	N/A
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-114	-67	41 %
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	7	-13	N/A
Ergebnis der Minderheiten	-39	-43	-10 %
Anteil der Gruppe	-147	-123	16 %

(*) Werte wurden angepasst. Siehe Hinweis auf Folie 2.

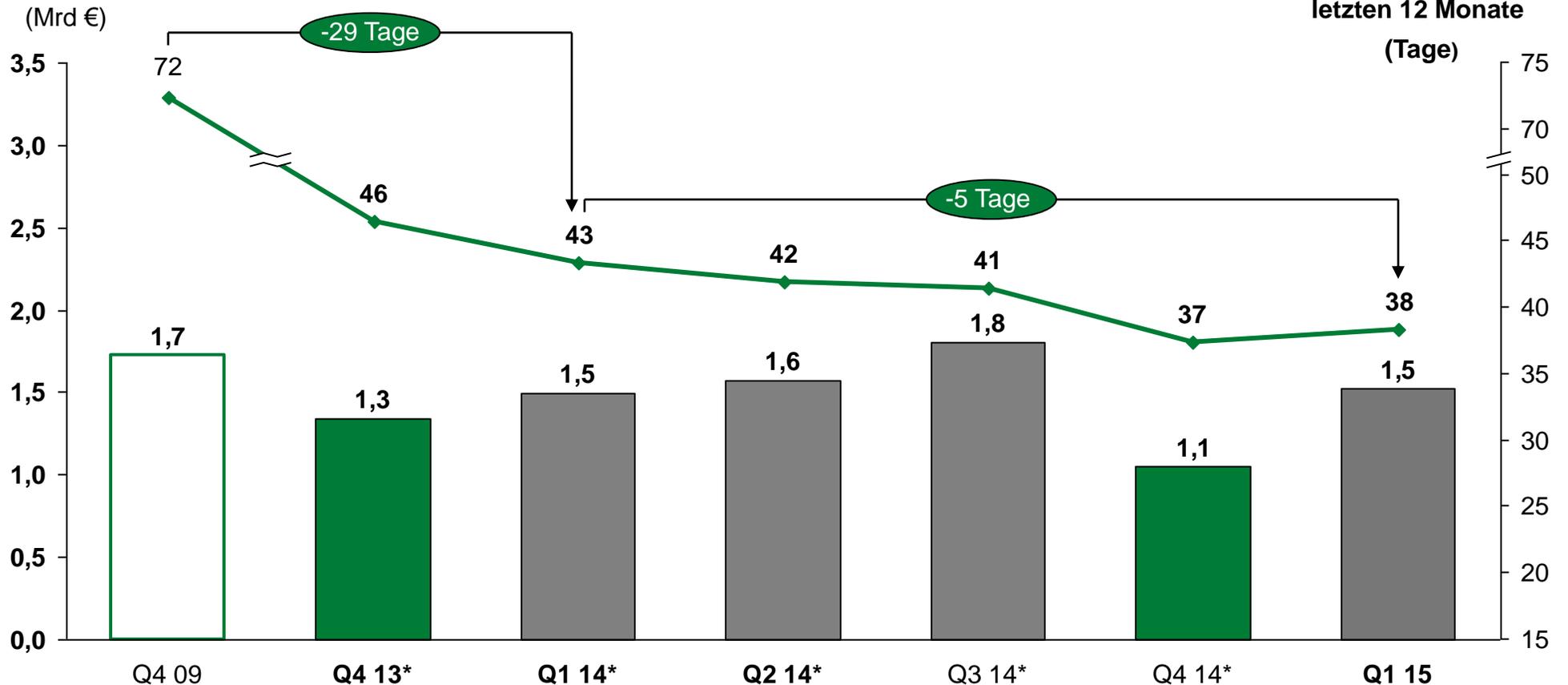
Kapitalflussrechnung des Konzerns Q1 2015

Mio €	Januar - März		
	2014 (*)	2015	Veränderung (Mio €)
Cashflow inkl. Verbrauch von Rückstellungen	6	49	43
Veränderung des Working Capital	-292	-377	-84
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit - aufgegebenes Geschäft	-9	-46	-37
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-294	-373	-79
Zahlungswirksame Investitionen	-248	-188	60
Einzahlungen aus Abgängen/Sonstiger Mittelfluss	60	24	-35
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit - aufgegebenes Geschäft	1	1,231	1,230
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-187	1,068	1,255
Free Cashflow (frei verfügbarer Cashflow)	-482	695	1,176
Dividenden	-2	-3	-1
Transaktionen zwischen Anteilseignern	-6		6
Nettoveränderung von Anleihen und Krediten	394	-442	-836
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit - aufgegebenes Geschäft	0	-5	-5
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	387	-449	-836
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-95	246	341
Wechselkursveränderung der liquiden Mittel	31	86	55
Veränderung der liquiden Mittel	-64	332	396

(*) Werte wurden angepasst. Siehe Hinweis auf Folie 2.

Erfolgreiches Management des Working Capital

WCap pro Quartal



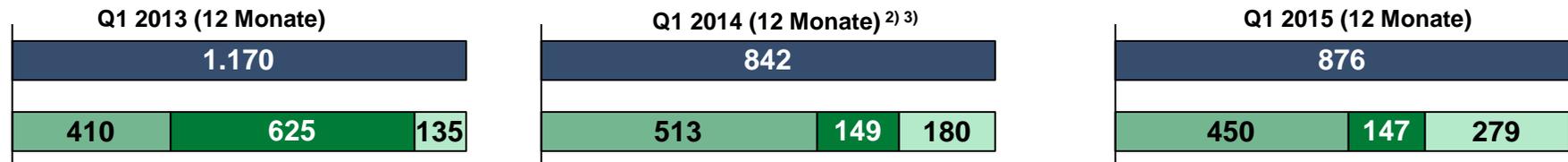
* wie berichtet

Durch die stetige Verbesserung des Working Capital
wurde ein liquiditätswirksamer Betrag von mehr als 700 Mio € freigesetzt

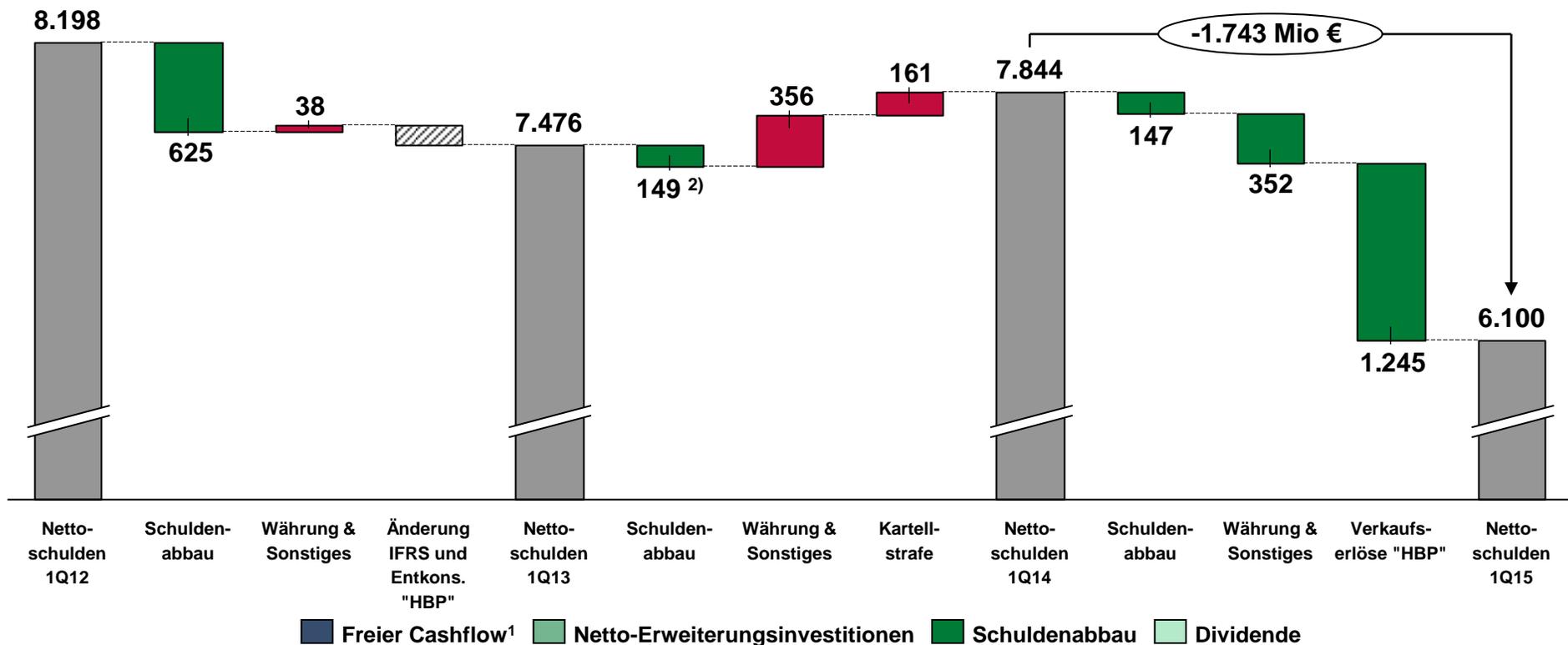
HEIDELBERGCEMENT

Verwendung des Freien Cashflows

Reduktion der Nettoverschuldung um -1.743 Mio € gegenüber Q1 2014



Mio €



■ Freier Cashflow¹⁾
■ Netto-Erweiterungsinvestitionen
 ■ Schuldenabbau
 ■ Dividende

- 1) Freier Cashflow vor Wachstumsinvestitionen und Desinvestitionen
- 2) Vor Abzug Kartellstrafe
- 3) Werte wurden angepasst. Siehe Hinweis auf Folie 2.

Bilanz des Konzerns

(Währungsbedingter) Anstieg der Bilanzsumme in Q1 2015

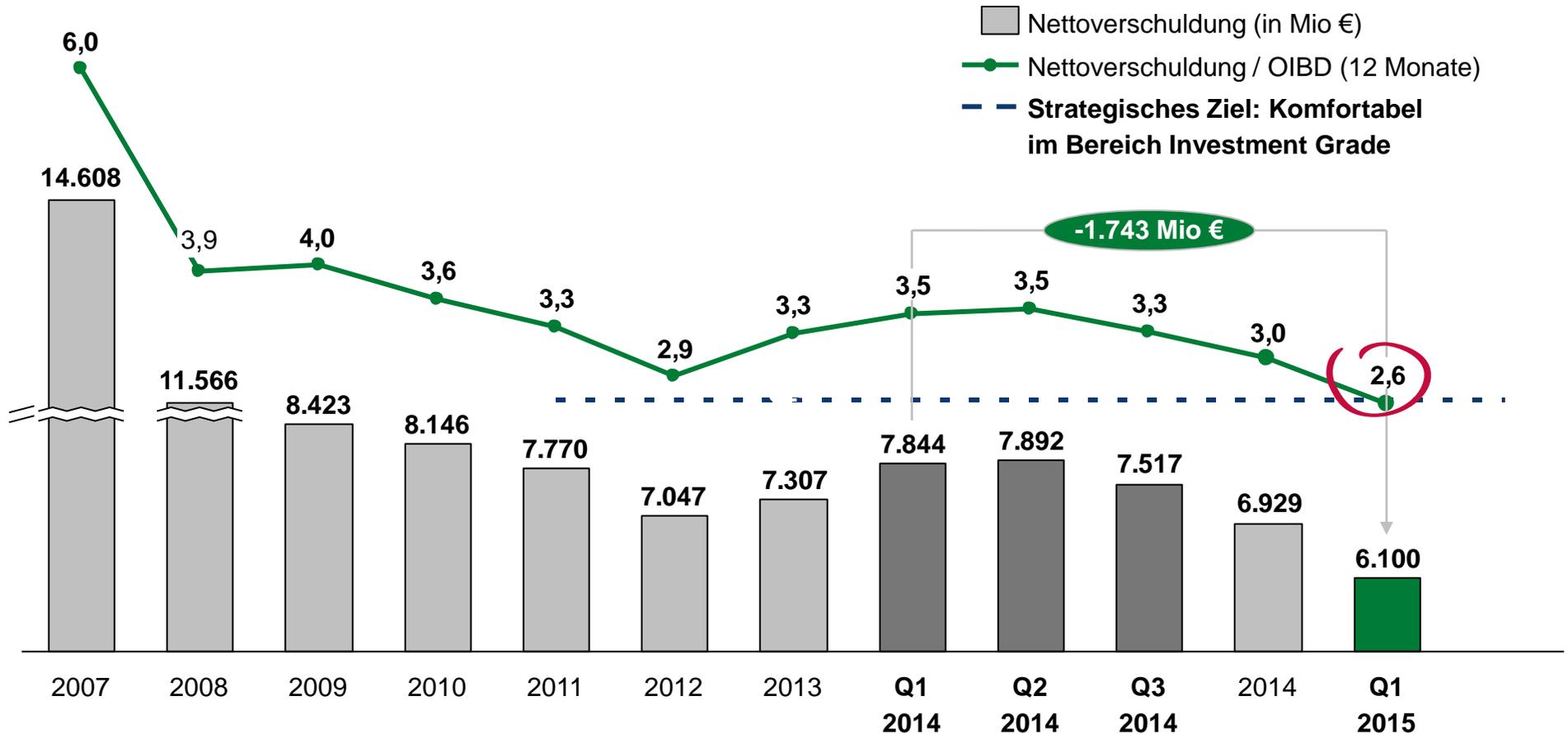
Mio €				März 15/März 14	
	31.03.2014 (*)	31.12.2014	31.03.2015	Mio €	%
Aktiva					
Immaterielle Vermögenswerte	9.717	9.864	10.624	907	9 %
Sachanlagen	9.464	9.493	10.154	690	7 %
Finanzanlagen	1.791	1.832	1.899	109	6 %
Anlagevermögen	20.971	21.190	22.677	1.705	8 %
Latente Steuern	415	688	842	428	103 %
Forderungen	2.329	2.213	2.709	380	16 %
Vorräte	1.411	1.397	1.489	78	6 %
Liquide Mittel und kfr. Derivate	1.337	1.265	1.617	280	21 %
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche		1.380	76	76	
Bilanzsumme	26.463	28.133	29.410	2.947	11 %
Passiva					
Aktionären zustehendes Kapital	11.382	13.150	14.678	3.296	29 %
Minderheitsanteile	1.031	1.095	1.218	187	18 %
Summe Eigenkapital	12.413	14.245	15.896	3.482	28 %
Verzinsliche Verbindlichkeiten ¹⁾	9.200	8.222	7.743	-1.457	-16 %
Rückstellungen	2.097	2.445	2.659	562	27 %
Latente Steuern	502	442	483	-20	-4 %
Operative Verbindlichkeiten	2.250	2.557	2.605	356	16 %
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		222	24	24	
Bilanzsumme	26.463	28.133	29.410	2.947	11 %

(*) Werte wurden angepasst. Siehe Hinweis auf Folie 2.

1) Enthält Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 20 Mio € (März 2014), 28 Mio € (Dez. 2014), 27 Mio € (März 2015).

Entwicklung Nettoverschuldung

Reduktion der Nettoverschuldung um -1.743 Mio € im Vergleich zu Q1 2014

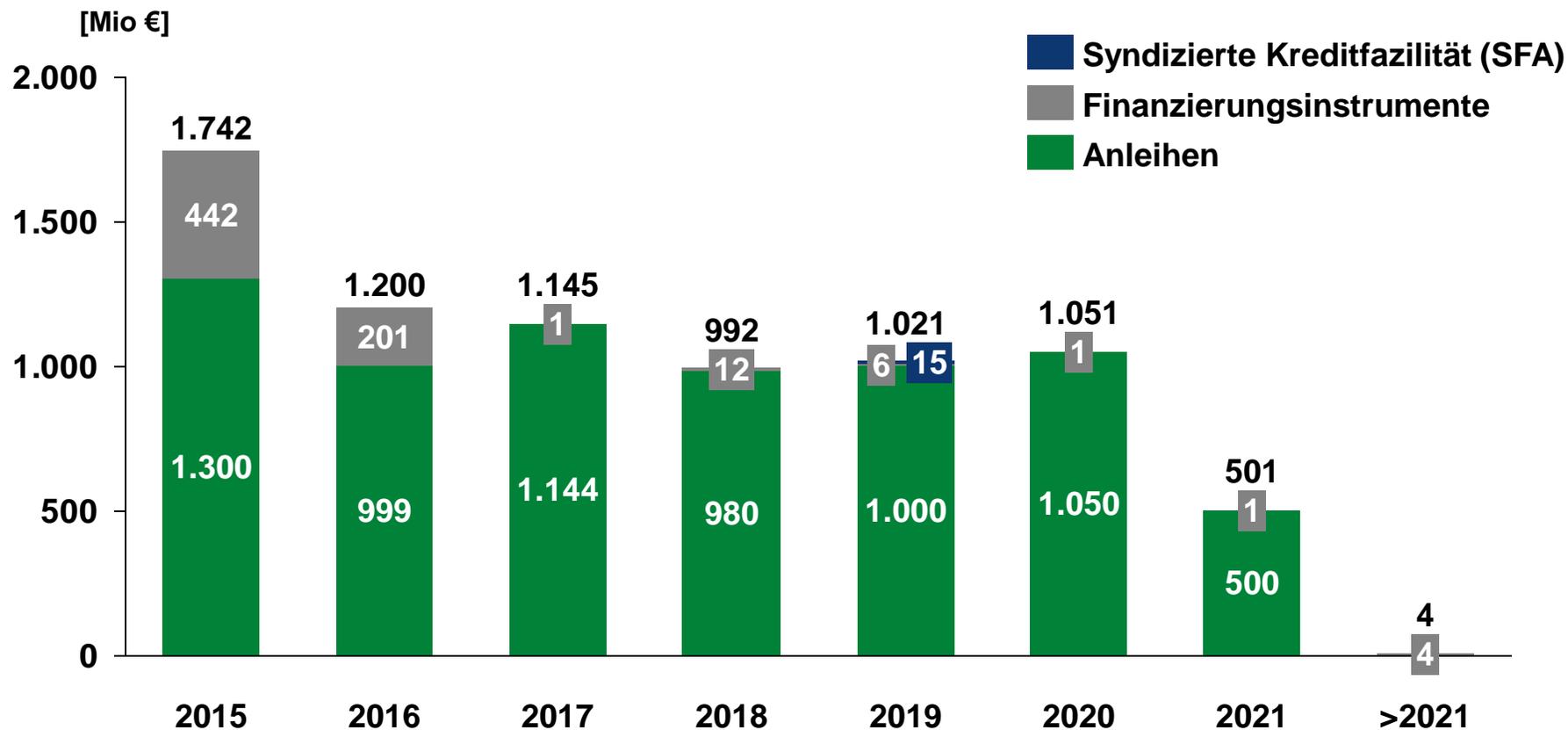


Nettoverschuldung deutlich reduziert und
im Bereich unserer strategischen Zielsetzungen

HEIDELBERGCEMENT

Fälligkeitenprofil

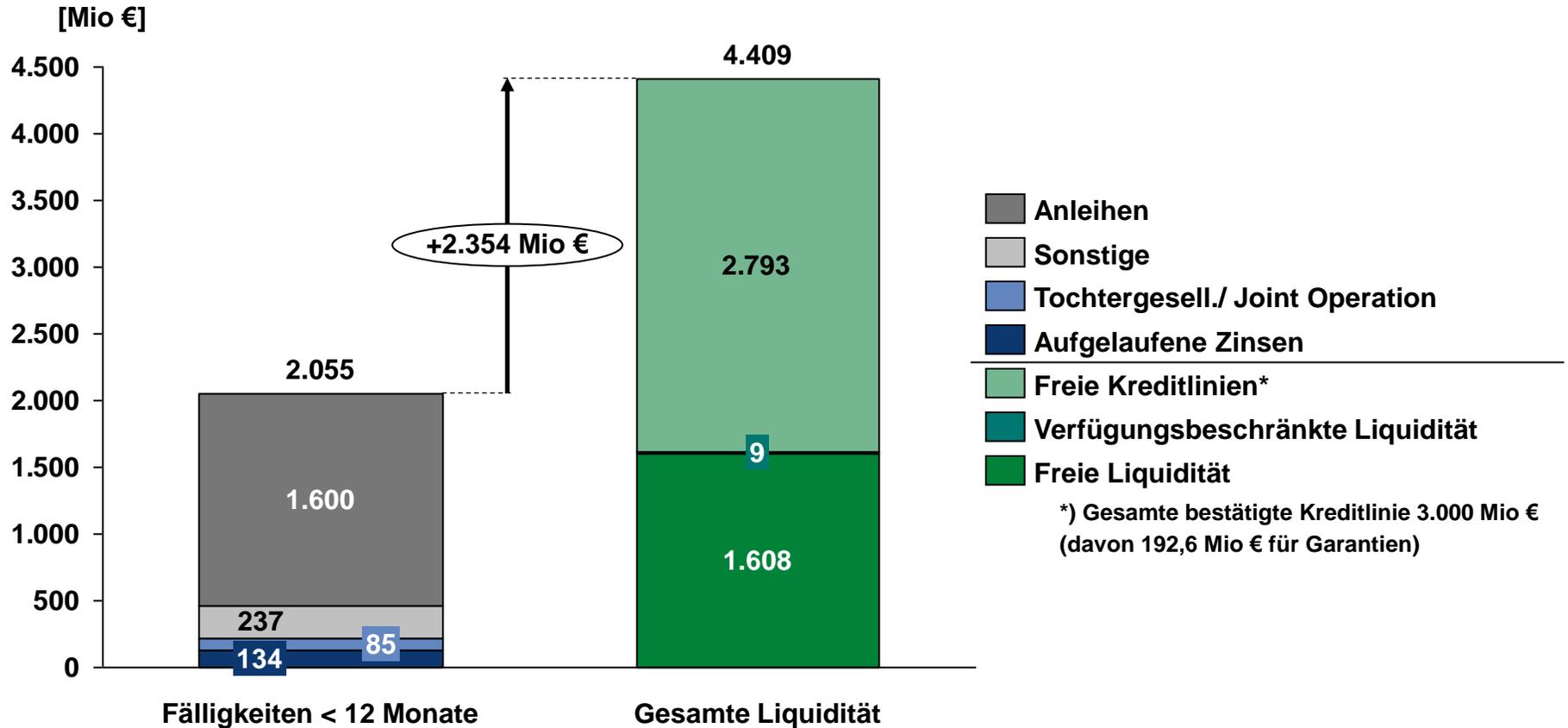
31. März 2015



- Ausgenommen sind Buchwertanpassungen von Verbindlichkeiten (abgegrenzte Transaktionskosten, Emissionspreise und Marktwertanpassungen) in Höhe von 11,6 Mio € sowie derivative Verbindlichkeiten in Höhe von 50,0 Mio €. Weiterhin sind andienbare Minderheiten mit einem Gesamtbetrag von 26,6 Mio € ausgeschlossen.

Erheblicher Spielraum bei der kurzfristigen Liquidität

31. März 2015



- Ausgenommen sind Buchwertanpassungen von Verbindlichkeiten (abgegrenzte Transaktionskosten, Emissionspreise und Marktwertanpassungen) in Höhe von 1,2 Mio € sowie derivative Verbindlichkeiten in Höhe von 37,9 Mio €. Weiterhin sind andienbare Minderheiten mit einem Gesamtbetrag von 21,0 Mio € ausgeschlossen.

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	4
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	14
3. Finanzbericht	21
4. Ausblick 2015	31

Ausblick 2015

- **Solides Wachstum in unseren Schlüsselmärkten**
 - Anhaltendes Wachstum in den USA (Absatz- und Preissteigerungen)
 - Erholung und fortgesetztes Nachfragewachstum in Großbritannien
 - Solide Marktentwicklung in Deutschland und Australien
 - Absatzsteigerung in Indonesien und Indien durch höhere Nachfrage und Kapazitäten
 - Solides Wachstum in Afrika angetrieben durch starke Nachfrage und zusätzliche Kapazitäten
- **Erheblicher Rückenwind in 2015**
 - Starker Ölpreisverfall mit positiver Auswirkung auf Energiekosten
 - Positiver Wechselkurseffekt durch schwachen Euro
- **Niedrigere Steuer- und Zinszahlungen**
- **Zusätzlicher Ergebnisbeitrag durch neue Kapazitäten in Indonesien und Afrika**

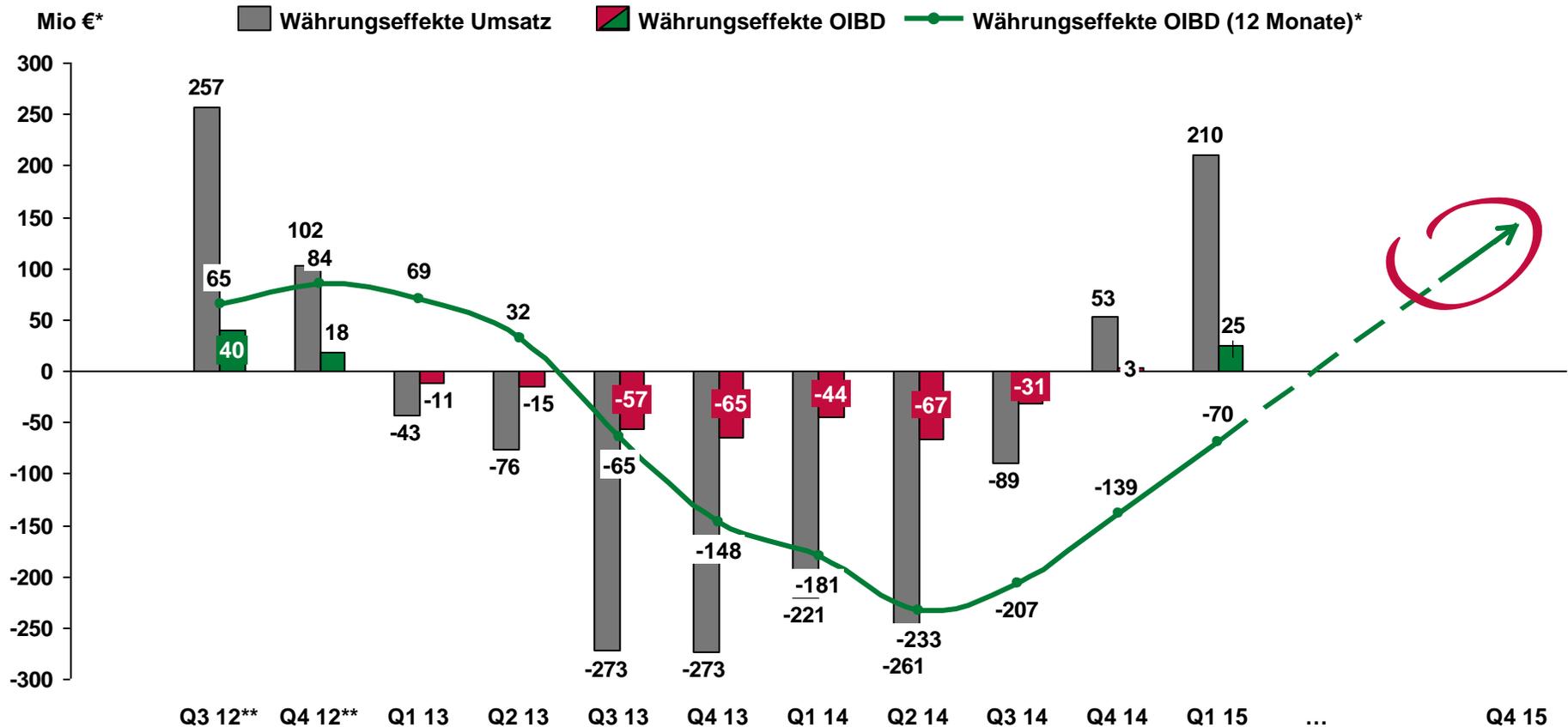
VERBESSERTE OPERATIVE- & FINANZERGEBNISSE

- Absatzwachstum in allen Konzerngebieten
- Deutliche Steigerung von Umsatz, op. Ergebnis und Jahresüberschuss¹⁾
- Erwirtschaften der Kapitalkosten
- Senkung der Finanzierungskosten

Entwicklung im 1. Quartal bestätigt unseren Ausblick!

1) Jahresüberschuss vor Einmaleffekten

Abwertung des Euro unterstützt starke operative Ergebnisentwicklung



Deutlicher Rückenwind für 2015: positiver Währungseffekt durch schwachen Euro

* Sämtliche Vorjahreswerte inkl. Geschäftsbereich Bauprodukte in Nordamerika und UK sowie Konsolidierung von Cement Australia.

** 2012 basierend auf alten Rechnungslegungsvorschriften für Gemeinschaftsunternehmen.

Ziele 2015

	Ziel 2015
Investitionen*	1,2 Mrd €
Wartung **	600 Mio €
Expansion	600 Mio €
Energiekosten pro Tonne Zement	Stabil bis leicht abnehmend
Zinskosten der Bruttoverbindlichkeiten	6,2%
Steuersatz	25%
Nettoverschuldung / OIBD	unter 2,8x bleiben

*vor Wechselkurseinflüssen; ** einschl. Optimierungsinvestitionen

Finanzkalender und Kontakt

Finanzkalender

10. Juni 2015	Capital Markets Day in London
29. Juli 2015	Halbjahresfinanzbericht 2015
05. Nov. 2015	Quartalsfinanzbericht Januar bis September 2015

Kontakt

Unternehmenskommunikation

Andreas Schaller

Tel.: +49 (0) 6221 481 13249

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

info@heidelbergcement.com

Investor Relations

Ozan Kacar

Tel.: +49 (0) 6221 481 13925

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

Steffen Schebesta, CFA

Tel.: +49 (0) 6221 481 39568

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

ir-info@heidelbergcement.com

www.heidelbergcement.com